zeitung für das Dilltal.

95. Bestellungen bie Geschäftstielle, mtliche Pojeanftalten,

Amstiches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag fier Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle, Schulstrasse 1. a Ferneut: Dillenburg Dr. 38.

Anseigenzeile 15 3, bie Reffamen-gelle 40 3. Bei unberanbert. Bieberbolungs - Aufnahmen enifpredenber Rabatt, für umfangreichere Auftrage günftige Beilen Abichlufte. Offertengeichen ob. Must. burch bie Grp. 25 3.

117

Freitag, ben 19. Mai 1916

76. Jahrgang

90r. 28. IV. 950/4, 16. St. St. 21.,	
anneife fur Lumben und neue Si	off
abfalle aller Urt.	S.C. Call
Bom 16. Mai 1916.	
(Schiur.)	
Preistafel 2	- 40
Befanntmachung B. IV. 900/4	. 16.
251 251 440/1	
	ennig
ba ba	# kg
or otte hoummollene Lumben.	100
A Commission Continued States	50
	40
the weiße baumwollene Kattunlumpen (Schmiers	
The arane buildingottere seatthing the Constitution	25
	20
	20
the rote baumipottene Kattuntumpen — feet bon	00
A A art PHA	20
The same housement tene troffittillities	22
belibunte baumwollene Rattun- und Bat-	
Town Control Control	22
Mie mittelhelle baumwollene Rattun- und Bar-	1985
Aant fumbert	20
an anienzeno und enoluidi Beder	18
Confige alte baumwollene Rattun- und Bar-	
Anthumben	-
0. Reue baumwollene Birt. und	
Stridmarenabfalle (Erifotagen).	
Beue fortierte Mato- und Mato-Imitat-Trifot-	
mue fortierte Batto und Batto gintial Zettor	
challe (gelb, gebietati, tohoeth und Ctente, jest	160
ben merzerisierten Abfallen und Flortritot	160
Ant 3mitat-Trifotabfalle, normalfarbig	100
Reut 3mitat-Trifotabfalle, bunt fortiert (rofa,	150
grou, braun ufiv.)	100

Amtlicher Ceil.

Bekanntmadung

Luifiana- (Futter-) Trifotabfalle, normal fret Luisiana» (Futter-) Trifotabjälle, in hellen Ferben sortiert (grau, braun, gelb usw.) twe Luisiana» (Futter-) Trifotabsälle, in dunk-150 m Farben fortiert (marine, fcmarz ufw.) ne Luifiana- (Futter-) Trifotabfalle, gemifchtarbig, helle Ware, frei von dunklen Farben s jortierte Mato- und Mato-Imitat-Trifothalle in hellen Farben frei von merzerifierten bfallen, außer den unter Rfaffe 157 genannten se fortierte merzerifierte Mato- und Mato-Intiut-Trifotabfalle in buntlen Farben, frei bon neizerifierten Abfällen (marine, fcwarz ufw.) en fortierte merzerifierte Mato- und Mato-Imiut Trifotabfalle, in hellen Farben einschließe lich ber unter Klaffe 157 genannten fortierte merzerifterte Mato- und Matoaltat-Trifotabfälle in dunflen Farben (marine,

rue fortierte baumivossene Ringestrifotabfälle in ellen Farben frei bon merzerifierten Abfallen 120 we fortierte baumivossene Ringestrifotabfalle in unflen Farben frei bon merzerifierten Abfallen eur fortierte baumipoffene merzerifierte Ringel-

otabfälle in hellen Farben w fortierte baumavoffene merzerifierte Ringelalfoiabfälle in dunklen Farben at sortierte baumwossene Rep- (Filet-) Trikotalle (weiß, gebleicht, rohweiß und gelb) unsortierte baumwossene Rege (Filet-) Tri-

110

binbfalle, buntfarbig gemischt riginal Stridwarenabfalle, weiß, gelb und Driginal-Stridwarenabfalle, buntfarbig größstüdige Tritotreste für technische Iwede bendbar, befte Corte*)

angeschmutte baumwollene Trifotabfalle, gefnühfte Trifotabfalle (Knoten- und Knopfot), befte Gorte*) unfortierte Trifotabfalle, Original-Fabrif-

te, beste Gorte*) unfortierte Trifotabfalle, Original-Sammelhandlerware, beste Sorte*)
r Trifotschreng und Rehricht, beste Sorte*) 110

tige baumwollene Wirf- und Strickvaren- und albiabfälle, soweit solche nicht unter 157 bis aufgeführt find baumwollene Dandschuhtrikotabfalle, did-teaubt, weiß und creme (Plusch) 160 baumwossene Sandiduhtrikotabfalle, danna

ist, weige bannavollene Sandichuhtrifotabfalle, weiß baumwollene Handichuhtrifotabfälle (Blüsch), struntt, sortiert in Farben (schwarz, blau, m. seldgrau usw.)

ummollene Handschuhtrifotabfälle, didgeht, gemischtsarbig (Psusch) unmolfene Sandiduhtrifotabfalle, bunnuht, buntfarbige

bannivollene Sandichuhtrifotabfalle, gene bantatantian wollene Handidjuhtrifotabfälle, schwarz,

unter 183 bis 190 nicht aufgeführt find

	ennig
bas	s kg
130. Alte Garbinen (mit Mull und Gaze)	42
131. Alte weiße und halbweiße baumwollgestridte	
Lumpen und Trifotagen	60
132. Alte hellbunte baumwollgestricke Lumpen und	-
Trifotagen	45
133. Alte bunte baumwollgestricke Lumpen und	1
Trifotagen	35
134. Alte schwarze baumwollgestricke Lumpen und	1
Trifotagen	45
135. Alte baumwollene Jaden und Weften	30
136. Baumwollwatte (alte)	120
137. Conftige alte baumwollene gestridte und ge-	
häfelte Lumpen, soweit solche unter 131—136	
nicht aufgeführt find	-111
138. Sonftige alte fortierte baumwollene Lumpen,	
soweit folde unter 120—137 nicht aufgeführt	
find	-
179770	
N. Reue baumwollene gumpen und	
Application formatter and a controller	
139. Reue, weißgebleichte baumwollene Abschnitte	-00
(Schirting ufw.) I	100
140. Reue, weißgebleichte baumwollene Abschnitte II	500
(auch Berbandstoff-Abschnitte)	75
141. Reue weiße ungebleichte baumwollene Abschnitte	-
(Kaliko usw.) I	100
142. Neue weiße ungebleichte baumwollene Abschnitte	
(Kalito usw.) II	70
143. Reue blaue baumwollene Abschnitte	40
144. Reue hellbunte baumwollene Kattunabschnitte	45
145. Reue hellbunte baumwollene Barchentabschnitte	1833
(Biber)	75
146. Reue mittelhelle baumwollene Kattunabichnitte	136
(fortiert)	32
147. Reue bunte baumwollene Barchents (Bibers) 216-	
fdmitte	45
148. Reue Original bunt baumwollene Kattunabidm.	30
149. Reue dunfelbunte baumwollene Kattunabschnitte I	24
150. Reue dunkelbunte baumwollene Kattunabidnitte II	19
151. Reue in Farben sortierte Segeltuchabsälle	45
152. Reue feldgraue Köper- und Segeltuchabfälle	60
153. Reue schwarze Kattun- und Clothabfalle	40
154. Reue weiße Mull- und Steifgage	25
155. Reue belle Korsettabfälle (außer weiß)	50
156. Sonstige neue baumwollene Abschnitte, soweit sie	-
unter 139—155 nicht aufgeführt find	-
Preistafel 3	
(Melbeschein 4C gur Befanntmachung 23. IV. 900/4.	16.
R. R. U.).	-
717 736 33765	nnig
ACTUAL DE LA CONTRACTOR	Sec. 150

90

22

28

65

60

50

P. Buglappen. 192. Buglappen, alte bunte baumwossene, hell, mittelhell und blau, frei bon Taillen und Jaden 193. Buglappen, alte weiße und trübweiße baumwol-194. Buglappen, alte weiße leinene 195. Buhlappen, alte halbwollene 196. Buhlappen, fonstige, soweit sie unter 192 bis 195 nicht aufgeführt find Q. MIte und neue leinene Bumpen. Alte weiße leinene Lumben I

198. Allte weiße leinene Lumpen II. 199. Alte grave leinene Lumben I. 200. Alte grave leinene Lumpen II. 201. Alte blaue und bunte leinene Lumpen 202. Sonftige alte leinene Lumpen 203, Reue weiße leinene Lumben 204. Reue rohgraue feinene Lumpen (Militärdrell) 205. Reu grau Leinen, fein 50 206. Ren Futterfeinen 207. Reu blau Leinen 65 208. Reu Segelleinen

209. Reu bunt Beinen 210. Sonftige neue Leinenabschnitte 211. Sonftige afte und neue leinene und halbleinene Lumben, foweit fie unter 197 bis 210 nicht aufgeführt find R. Ramie-Abichnitte.

212. Ramie-Gewebeabfalle, neue 213. Ramie-Trifotabfalle, neue 120 S. Alte und neue feibene Bumpen. 214. Alte feidene und halbfeidene Bumpen 215. Reue feibene und halbfeibene Lumpen und Ab-216. Reue feibene und halbfeibene Rundftuhl-Trifotab-120

217. Reue feidene und halbfeidene Sandichut-Trifot-218. Sonftige alte und neue feibene und halbfeibene Lumpen

T. Tauwerf ufm.

219. Altes und neues Tauwert, Seiler, Stride aus hanf, Manila, Sifal, Jute ufm., ferner alte und neue derartige Fabrikationsabfälle, beste Sorte*), bei Waggonsabungen innerhalb der Klaffe (für Seilerei und ahnliche Betriebe geeignet)

220. Altes und neues Tauwert, Seiler, Stride aus Hanf, Manisa, Sifal, Jute uftv., ferner alte und neue derartige Fabrifationsabfalle, beste Sorte*), bei Waggonladungen innerhalb ber Rlaffe (nur für Babierfabritation geeignet)

	da	ë kg
	221. Alte und neue Sanfbindfaden, fortiert und unfor-	
1	tiert, beste Corte"), bei Waggonsabungen ber	
1	Riaffe	65
ı	222. Alle Arten Rege, baumwollene, leinene, Manila	1000
1	ufto., befte Gorte*), bei Waggonlabungen ber	
ı	Отирре	25
	223. Baumwollfeile, Baumwolltaue, Baumwollftride,	700
۱	Baumivollichnure, Spindelichnure uftv., befte	
9	Corte"), bei Baggonsabungen innerhalb ber	
1	Riaffe	75
1	224. Sonftiges Tauwerf und Seil- bezw. Bindfadenab-	
ı	gange, soweit sie unter 219 bis 223 nicht aufge-	
9	führt sind	-
۱	U. Mite und neue Jutelumpen.	
ı	225. Alte Jutelumpen I., bei Lieferung von 10 000 kg	22
ı	208. Alte Jutelumpen II, und Scheuerlappen	14
ı	227. Alte Salbjute (Salbbaft, Jute mit Leinen)	24
ı	228. Reue weiche helle Juteabschnitte	32
1	229. Reue appretierte Jute- und Steiffeinenabichnitte	16
ı	230. Reue Halbjuteabschnitte	28
۱	231. Alte Baumwollemballage (amerifanische), bei Lie-	
9	ferung bon 10 000 kg	28
ı	232. Sonftige alte und neue Jutelumpen, sotveit fie	
ı	unter 225 bis 231 nicht aufgeführt find	-
ł	V. Berichiedenes.	
8	233. Dunfel Rattun gur Bappenfabrifation, bei Lie-	
ı	ferung bon 10 000 kg	17
ı	234. Schrens (mit und ohne Jute) gur Bappenfabrifa-	1
ı	tion, bei Lieferung von 10 000 ber	14
ı	235. Hederfillde	20
ı	996 Sanities fautients Combine No.	
1	236. Sonstige fortierte Lumben, alte oder neue, soweit	
ı	sie im Wesdeschein 4A, 4B und 4C nicht aufge- führt sind	
	fuder fino X.	100
	287. Unfortierte gemifchte Bumpen, Sammefware, nicht	
	nach Stoffen und garben geordnet	
	Alle Lumpen und neuen Stoffabfalle find rein	tan
1	tiert, troden, in guter und ordnungsgemäßer Berpa	- Total
1	an liefern Simulifica buollenen Quarten and parier	ginna

Bezeichnung

liefern. Sämtliche mollenen Lumpen und neuen Stoffa abfälle grundfaglich frei bon Seibe und Salbwolle, feinesfalls dirsen diese Waren an seide- und halbwollhaltigen Stüden mehr als 5 b. H. enthalten. Borstehende Preise erhöhen sich bei Ablieferungen ge-

fcloffener Wagenladungen von 10 000 kg wie folgt:

Innerhalb ber Gruppe	um b. D.	Einzelforten ber Rlaffen Gruppe Rlaffe	um v. H.
A a, b, c, d	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	D	10 5 10 10 5 10
K a, b	10 10	von	10

Karbonisierte Lumpen sind gesondert anzubieten. Frankfurt a. M., den 16. Mai 1916. Stellvertretendes Generalkommando des 18. Armeekorbs.

*) Geringere Sorten entsprechend billiger. Für diejenigen Klaffen, für welche keine Preisbestimmung festgelegt ift, erfolgt die Bewertung beim Antauf durch die Kriegs-Bollbedarf-Aftiengesellschaft ober die Aftiengesellschaft sur Berwertung bon Stoffabfallen burch die von der Ariegs-Robstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegsminiftertums eingesetzen Lumbenbewertungs-Kommissionen.

An die Berren Geiftlichen und Kirchenvorftande des Dekanats.

Die diesjährige Berfammlung der Kreissnnode Serborn wird voraussichtlich am Donnerstag, dem 15. Juni dahler ftattfinden. Die Tagesordnung wird Ihnen noch gugehen. Anträge, die bei der Bersammsung verhandelt werden sollen, sind bis jum 1. Juni an den Unterzeichneten einzureichen. Sbenso ist über etwaige Beränderungen bei ben gewählten Rreisspnodalen bis jum 1. Junt an den Unterzeichneten zu berichten. herborn, den 17. Mai 1916.

Der Borfigende der Kreissunode: Brof. Saugen, Defan.

Nichtamtlicher Teil. Deutscher Reichstag.

(Siyung bom 18. Mat 1916.)

Um Bunbesratstifche: Staatsfefretar Rratte. Bigeprafibent Dr .Baafche eröffnet bie Gigung um

Die Beratung bes Etats ber Reichspoft- uns

Telegraphenverwaltung wird fortgesett. Abg. Dr. Dertel (fonf.): Meine politischen Freunde schließen sich der gestern geäußerten Anerkennung der Tätigfeit der Boftbeamten im Kriege gern an. Die anfänglichen Borwurfe gegen die Feldpost sind berstummt. 3ch habe auch die lleberzeugung gewonnen, daß sich Frauen fehr für den Bostdienst eignen. Die Bost schlieft mit einem Fehlbetrag ab, der verhältnismäßig niedrig ift. Dann follen wir die berechtigten Bünfche ber Boftbeamten erfüllen. Da bleibt

nur übrig, die Einnahmen ber Boft gu erhöben. Bir haben deshalb den Antrag mitunterzeichnet, ben Kriegsaufduß für bie Boftbeamten wie für die anderen Reichebeamten zu erhöhen. Soffentlich gibt ber herr Staatssefretär eine zustimmende Erflärung. Das Gehalt der Land-briefträger bedarf dringend der Erhöhung. Aehnlich liegt es bei ben Postagenten.

Abg. Bruhn (Deutsche Frakt.): Es find Befchwerben laut geworden, daß bei der Huswahl von Feldboftbeamten oft nicht nach Tuchtigkeit sondern nach Gunft berfahren wird. In dem Berzeichnis der Bostanstalten in Belgien ift die frangösische Sprache bevorzugt, gegenüber ber deutschen

Abg. Bubeil (Gog. Arbeitogem.): Bei aller Anertennung der Tätigfeit ber Reichspoft find auch große Mangel in der Bestellung borhanden, die fich auf die geringe Begahlung der Silfsfrafte grunden. Die Berlegung bes Briefgeheimniffes erinnert an die ichwerften Beiten ber Reaftion und fest unfer Ansehen bei ben Reutralen berab. Wir haben eine Entichliegung eingebracht, daß der Reichstanzler für die Berletung des Briefgeheimniffes die Berantwortung übernehmen foll.

Staatsfefretar Rratte: Der Unichein barf nicht erwedt werben, als ob bie Bostbeamten bas Briefgebeimnis nicht bewahrten. Die Boft folgt hier nur ben gefeglichen

Abg. Den er . herford (ntl.): Mit ben Strafbermerten in ben Berfonalaften muß grundlich aufgeraumt werben. Bir bedauern lebhaft, daß feine neuen etatomägigen Stellen geschaffen worden sind. Die Erhöhung der Bezüge ber nichtetatemäßigen angestellten Boft- und Telegraphenaffiftenten ift bringend nötig.

Abg. Stabthagen (Sog. Arbeitsgem.): Die Deffnung der Briefe ift nicht nur auf richterliche Anordnung erfolgt. Es ift die ftrengfte Bflicht ber Boft, das Briefgeheimnis

Ministerialbireftor Lewalb: Unter bem Belagerungsguftand befteben gewiffe perfonliche Beichrankungen. Dabin gehört auch die Briefsperre nach einer Reichsgerichtsent-

Albg .Stadthagen (Gog. Arbeitegem.): Das Gegenteil ift richtig! Die Generale mußten fich erft an ben Midter wenden.

Ministerialdireftor Lewald: Durch die Erffarung bes Kriegszustandes ist auch die Ausbedung gewisser persönlicher

Freiheiten Reichsgeset geworden. Die Entichliefungen bes Ausschuffes auf Erhöhung der Bezüge einzelner Beamtengruppen und Loidjung ber Strafbermerte werben angenommen. Ein Untrag Bernftein gegen bie Berfetung Des Briefgeheimniffes wird gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten, Bolen und Effaffer abgelehnt. Der Etat der Reichspost ist damit erledigt.

Es folgt ber Etat ber Reichsbruderei, ber ohne

Grörterung genehmigt wird.

Das Daus geht nun fiber gur Beratung bes Etats für

das Reichsamt des Innern.

Berichterstatter Abg. Graf Westard (tons.): 36 bebauere bie Erfranfung bes Staatsfefretare Dr. Delbrud und wunide ibm balbige Bieberherftellung feiner Gefundheit; (Beifall.) Der Berichterstatter machte bann einige Borichlage für die Einteilung des großen Beratungsftoffes. Die Ernährungsfragen, die Wohnungsfragen, und die Kriegerheime follen vorläufig ausgeschieben werben. Er berbreifet fich bann fiber bie Auffichtstätigfeit ber Gewerbeinspeftoren. Der Berichterftatter gibt dann noch eine langere Ausführung über die Fragen ber Fürforge für Kriegsteilnehmer, ber Berficherung der Angestellten, ber Rotlage ber Sausbesitzer, ber Silfeaftionen der öftlichen Provinzen, Ausgestaltung ber Berkehrsmittel, Hebung ber Schiffahrt und andere. 21b. Giefebrecht (Gog.): Unfere Tätigfeit wird bor-

zugelveise auf die Bieberherstellung der Erwerbstätigfeit aller Bebollerungeflaffen gerichtet fein. Die Industrie hat im Ariege gute Geschäfte gemacht. Rur die Tertil-Industrie ift aus Mangel an Robstoffen notleidend geworben. Bir burfen hoffen, bag Sandel und Wandel nach bem Kriege einen Aufschwung machen, daß biele Arbeiten bevorsteben.

Ministerialdirektor Cafper: Dem Bunfche auf Unterftugung der Textil- und Konfeftions-Arbeiter und fleinen Gewerbetreibenden ift bereits durch Bundesratsbeschluft nachgefommen worden.

Rachfte Sigung: Freitag 2 Uhr, weitere Beratung.

Schweden und die Alandsfrage.

Der schwedische Minister des Auswärtigen Ballenberg erflarte in ber Bweiten Rammer, bag bie Regierung nach wie bor entichloffen fei, an ihrer bisher beobachteten Reufel, in der Frage ber Mandeinfeln die Rechte Schwebens mit allen ihr zur Berfügung ftebenden Mitteln zu schützen. Der Minifter führte in seiner Erwiderung auf die Frage des Bigeprafidenten aus: Bon maggebender Stelle ift wiederholt verfichert worden, daß Schweden in dem gegenwärtigen Weltfrieg unter Wahrung feines Gelbitbestimmungerechtes noch allen Seiten bin eine ftrenge und unparteiliche Reutralität aufrechterhälten will und fehr lebhaft wünscht, in ben Krieg nicht verwidelt gu werben. Ich fann die Erflarungen, die in diefer Sinficht von Seiten ber Regierung abgegeben worden find, bollig aufrecht erhalten. Die Beftrebungen der Regierung, ihrer Pflicht entsprechend, die Rechte und bas Intereffe Schwebens unbeeinträchtigt gu wahren, dürfen nicht migverstanden oder miggebeutet werben, in Anbetracht ber Urt und Weife, in ber Schweben bie Forberungen ber Meutralität in ichwieriger Lage ftete er-

Die Regierung hat mabrent bes gangen Berlaufes ber Rrife jeber politischen Erörterung ferngestanben, Die in biefer ober jener Richtung von ihren wiederholten Erflärungen abweicht, und bedauerte folde Erscheinungen, die geeignet fein tonnen, das Bertrauen zu dem Willen, Schwedens Gelbftftändigkeit und Meutralität zu wahren, zu vermindern. Was Die Alands-Frage betrifft, fo muß jeber, ber die gefcichtliche Entwidlung biefer Frage ftubiert hat, einsehen, daß fie eine Lebensfrage für Schweden ist. Dies war auch die Anficht des schwedischen Reichstages 1908 und ift die Anficht der schwedischen Regierung 1916. Ich bin überzeugt, daß diese Meinung auch jest vom schwedischen Reichstag geteilt wird. Aus diefem Grunde fann ich verfichern, daß bie Regierung es für ihre Pflicht halt, die Alands - Frage mit der unerläßlichen Aufmertfamteit gu berfolgen, und daß fie nichts unterlaffen wird, um auf diefem wie auf anderen Gebieten die Rechte und Intereffen Schwebens mahrgunehmen. Rabere Erffarungen fann ich aus leicht begreiflichen Grunden jest nicht abgeben.

Die Erflärung bes Ministere fand Die einhellige Buftimmung aller Barteien bes Saufes. Der fogialiftifche Redner betonte, feine Bartei wünsche, bag Schweben unbeschabet

feines Gelbftbestimmungerechte in ber Reutralität beharre, fte halte aber auch an dem von ihr schon 1908 geltend gemachten Standpunkt fest, daß es für die Sicherheit Schwebens unumgänglich nötig ift, daß die Gruppe der Mandinfeln, wie bisher, fo auch in gufunft unbefestigt bleibt. Die Partei hofft, daß diefes Biel auf dem Wege ber Berhandlungen erreicht werden wird. Der Führer der Rechten brildte besonders feine Befriedigung barüber aus, daß die Regierung nichts unterlaffen wolle, um in ber Infelfrage die Rechte und Intereffen Schwebens wahrzunehmen. Der Führer der Liberalen sprach die zuversichtliche Hoffnung aus, daß es ber Regierung gelingen werbe, ihre von bem Dinifter gefennzeichnete Politif jum Seile Schwebens durch-guführen. Im Oberhaufe fant die ministerielle Erflärung die gleiche guftinmende Aufnahme seitens aller Parteien wie in ber aweiten Rammer.

Die Engesberichte.

Der deutiche amtliche Bericht. Großes Sauptquartier, 18. Mai. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsfcauplat: Beftlich bon Bens wurden die Sandgranaten.

fambfe fortgefest.

Drei weitere frangofifche Angriffe gegen unfere Stellungen auf Sobe 304 murben heute fruh ab gefchlagen. Beim Rudgug über Esnes erlitt ber Feinb in dem übersichtlichen Gelande fcmere Berlufte. Es handelte fich diesmal um die Berfuche einer frifchen afritanifchen Dibifion, die aus weißen und farbigen Frangofen gemticht ift.

Ein bon ichwachen feindlichen Kräften unternommener Borftog füdweftlich bes Reichsadertopfes fcheiterte bollfommen.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Deftlich bon Rrafchin wurde ein feindliches Fluggeng abgeschossen.

Balkan Kriegsfchauplat:

Reine besonderen Ereigniffe.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifde amtliche Bericht.

Bien, 18. Mai. (19.B.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder und fudoftlicher Kriegsfchauplat: Richte bon Be-

Italienifder Kriegsichauplat: Un ber Ruft en lanbifch en und Rarntner Front war die Artillerietätigkeit zumeift burch Bobennebel behindert. Suboftlich Donfalcone wurde ein Berfuch der Italiener, ihre unlängft verlorene Stellung bei Bagni wieder gu gewinnen, abgewiesen. 3m Coledi. Bana - Gebiet icheiterten wiederholte feindliche Angriffe.

In Gubtirol nahmen unfere Truppen im Angriff gwiichen Aftach- und Lain-Tal (Aftico- und Leno-Tal) den Grengruden des Daggio in Befig, bemachtigten fich nach Ueberschreiten des Laintales, füboftlich Blage (Biagga) der Coft a Bella und schlugen fublich bon Moscheri auf der Bugna Torta mehrere feindliche Angriffe ab. Der gestrige Tag brachte fiber 900 meitere Gefangene, barunter 12 Diffiziere, und eine Beute bon 18 Beichugen und 18 Maichinengewehren ein. — Die Berichte des ita-lienischen Generalstabes vom 16, und 17. d. Mts. behaupten, unfere Berlufte in biefen kampfen feien "ichrecklich" und "ungeheuer" geweien. Dieje Angaben, Die ben Ginbrud des Rudguges abichwachen follen, find frei erfunden. Die Ber-Lufte bes Gegners tann man nur abichaten, wenn man bas Schlachtfeld behauptet. Die Italiener find nicht in diefer Lage, Dagegen tonnen wir bei boller Bertung bes Blutopfere jebes einzelnen unferer Braben erffaren, bag unfere Berlufte bant ber Beschidlichkeit unserer Infanterie, bes machtigen Schutes unferer Artilleriewirtung und ber Kriegserfahrung unferer Führung außerordentlich gering find.

Der türkifche amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 18. Mai. (19.8.) Bericht bes Sauptquartiers: Reine Beranberung auf ben berichiedenen Fronten. Die Ruffen erflaren in ihren Berichten bom 6. und 7. Dai, bağ fie unfere Offenfibe in Richtung Erzindjan und mit ihren Bortruppen auch unfere Offenfibe in ber Wegend bon Selmas gurudgeworfen hatten. Da feine berartige Bewegung in ber angegebenen Zeit stattgefunden hat, so werden die ruffischen. Berichte schon allein durch diese Tatsache widerlegt. Die Ruffen übertrieben fermer ihre Beute in Trapezunt. Wir weifen jebe Behauptung gurud, bie barauf bingielt, Die Beute größer barguftellen, als fie bereits bon und angegeben worben - Der englische Bericht bom 26. April fiber ben Ramp f bei Ratia fagt, bag bie Englander uns 4 Majdinengewehre abgenommen hatten. Die Melbung ift unbegrundet. Wir haben ichon im Bericht bom 25. April Die Beute mitgeteilt, bie wir bei Ratia gemacht haben. Bir batten, außer einigen Gewehren Gefallener, nichts berloren und fiellen die fich barauf beziehenden englischen Angaben in Abrede.

Die amiliden Berichte der Gegner.

Der frangofifde amtliche Bericht bom 17. Mai lautet: Rachmittags: Artilleriefampf an berichiebenen Stellen ber Front, namentlich in ber Champagne und im Abfcnitt ber Sohe von Le Mesnil. In den Argonnen bei Gille Morte für und erfolgreicher Minentampf. Auf bem linten Maadufer Beichiefung unferer erften Linien. Gin mit Sandgranaten unternommener Berfuch bes Feindes, am Toten Mann Fortichritte gu erzielen, icheiterte vollständig. Auf bem rechten Ufer lebhafte Tatigfeit ber beiberfeitigen Artillerien in ber Gegend zwischen dem Saudromontwalde und dem Teich bon Baux. Nordwestlich bes Thiaumontgehöftes wurde ein Sandgranatenangriff bes Geindes gegen einen unferer Sorchpoften gurudgeichlagen. - Flugbienft: In der Racht gum 17. warfen 13 bon unferen Beichiegungeflugzeugen 24 Bomben auf bie Biwads in ber Wegend von Damvillers und Bille de Bantchaumont, 11 auf ben Bahnhof bon Brieulles und auf Clerh, 14 auf die Truppenlager von Rantillois und Romagne und 21 auf den Bahnhof bon Abremont und auf Grandpre. Es wurden mehrere Brande festgestellt. Einer unserer Flieger schoß ein beutiches Fluggeng norblich bon Bic-fur-Mione herunter, deffen beide Flügel fich mahrend bes Sturges löften. In derfelben Racht warf ein anderes Flugzeuggeschwaber 20 Bomben auf die Babnhofe von Ars und Deg, 40 auf die Ballonhallen bon Frescath, 40 auf den Bahnhof bon Annabille und 30 auf die Eifenbahnlinie und die Bahnhofe gwifden Den und Diebenhofen. - Abenbe: In ber Wegend bon Berbun lebhafte Tatigfeit ber beiben Artillerien in ben Abichnitten bon Moocourt, der Sobe 304 und zwijchen Douaumont und Baug. Bon der übrigen Front ift fein bebeutendes Ereignis gu berichten, außer ziemlich ftartem Minentampf in ben Argonnen. - Alugbienft: 3m Laufe bes Tages ichof einer unferer Gubrer im Lufttampf einen beutiden Glieger ab, ber nordweftlich Rezonville abstürzte. Ein anderer feindlicher Flieger wurde bon bem Majchinengewehrseuer eines ber unferen getroffen

und frürzte brennend in ber Gegend bon Ban be Capt ab. Bah-

rend des Tages belegte eines unferer Mugo-Bahnhof bon Det les Cablons mit 25 Bomben libers. - Belgifcher Bericht: Beitweilige gegen feit ber Artillerie an berichiebenen Buntten Gront. - Drientarmee: Bericht fiber bie g gen bom 1. bis gum 15. Dai: An beiden Barbar lich bes Doiranjees beranberte fich bie Lage nich In der erften Maibalfte fand bort feine wichtige tatigfeit fatt. Auf beiden Geiten wurde bie Der Gelandes fortgefeht. Unfere Artillerie beichof bie feindliche Lager und Anlagen fowie Arbeitsgra Tätigfeit ber beiberfeitigen Artillerie war beior tenswert am 2., 3., 4., 8. und 14. Mai. Ror Doiranfees befehren unfere borgeichobenen Abteilm tepe. Andere Abteilungen brangen in ber Richtung bor. Im Blugbienft war mabrend ber letten acht etwas geringere Tatigfeit als borber gu bergeis 14. Mai beichoffen unfere Flieger Banthi. Q. 85", ber am 5. Mai aus Temesbar nach a tommen war, wurde bon unferen Bliegern ange berfolgt und in ber Barbarmundung bon unferen chüten und Autofanonen abgeschoffen und Berftore Befanung wurde gefangen genommen. Diefes tent ichiff batte vorher zwei Gluge über bas befeitigte Salonifi unternommen, In der Rabe bon Boroj Griechen einige Bulgaren in beutichen Uniformen Ergangende Melbung jum Flugdienft: In ber 6 Berbun war die Fliegertätigkeit besonders lebhan ben 31 Luftfampfe geliefert. Drei beutiche Glie abgeschoffen; die unferen find alle gludlich gurud

Der englische amtliche Bericht bom 17. m heute fanden größere Artillerie- und Schüpengen Gefechte ftatt. 3wei Erfundungsabteilungen ber brangen gestern nacht nördlich Roclincourt in bi Graben ein, in einem Graben wurden funf Deuts Drei mit Deutschen befeste Unterftande wurden ben beworfen und einer in die Luft gesprengt. Unfer find leicht. Samtliche Erfundungeabteilungen fin tehrt. 3wifden den Trichtern bes Bergrudens dauern die Rampfe fort. Geftern wurden 27 gul liefert. Gin angegriffenes Albatrosfluggeng wurde schädigt bei Lille heruntergeholt, ein anderes norde befcabigtem Buftanbe jur Landung gezwungen, 6 bas bon einem unferer Beobachtungeflugzeuge wurde, wurde bicht fiber ber Erbe feitwarts liegen Gine Erfundungemaschine ift nicht gurudgefehrt um lichem Gebiet gelandet. Gin Beobachtungsfluggeng b falls vermißt. Es gelangen viele photographijde men ber feindlichen Artillerie.

tadbo

imel l

ment 11

detung lest und

in, ber

a perm

ERCO"

iont no.

ar any

Dampfer

L Die

Eondo

fentt.

Bombo

Pondo

: Eine

end fint

Mai cit

unidte

ide Mi

Lugar telien, ba

dine in b

nientrena

nde ran Obendra Niere d

it bet ge

greifenbe

ben Bal

n bem udbigunge Kom 'e

tie nächf

emilie

Der ruffifche amtliche Bericht bom 17. Bestfront: In ber Gegend fublich bom Obolefce einen dentschen Angriffsberfuch zurück. In ber G Eisenbahn Mitau-Kreuzburg (nördlich Jakobind) ber Geind Bolfen bon erfridenden Gafen gegen unfe In der Gegend des Swentenfees warfen unfere In huttruppen des Beindes gurud, burchbrachen bie D niffe, machten einen Ginfall in die bentichen Gribe einen Teil ber Berteidiger im Bajonettfampf und die übrigen jur Flucht. In der Racht jum 16. Mei wir in der Gegend von Nowosjeli, füdlich Krewo (19 Mine, richteten ben Trichter ein, wiesen bann eine der Deutschen auf ihn durch unser Teuer ab und f fcwere Berlufte gu. Beftlich Olhfa machten m lungen Fortichritte; in berfelben Wegend gerichoffen feindlichen Scheinwerfer. Deftlich Zegierna febb leriegesecht. Unfere Artillerie gerftorte bort bie des Gegnere. Rördlich Bojan berjuchten die angugreifen, wurden aber burch unfer Gener gegin in ihre Graben gurudgugieben. - Ranfajusfrong: 30 tung auf Diabetir wiesen wir einen Angriff ber

Der italienifche amtliche Bericht ben lautet: Bom Tonalegebiet bis gu ben Judicarien fampf. 3m Lagarinatal richtete ber Feind nach Gener geftern fünf ftarte Angriffe auf unfere Stellu Nordhängen der Zugna Torfa; er wurde zurücken erlitt febr große Berlufte, die ihm bas bernichtende erer Artillerie und Jufanterie gufügte. Bablreige Beichen wurden bon ben Gluten ber Etich fortgefit Gebiet zwischen dem Terragnolotal und dem Socie uns gestern die befrige Berftarfung bes Artillerie Raliber, unjere Front nochmals zu reftiffgieren. einige borgeichobene Stellungen aufgaben. In bei 15. auf ben 16, machte ber Geind unaufhörlich in von Affiago Angriffsversuche; er wurde gurunge erlitt fehr ichwere Berlufte. Bahrend bes gangen hielt fich ber Teind untätig. 3m Suganatal griff in der Racht auf ben 16. und am folgenden Morgen seraft den Abichnitt ber Front zwischen bem obere und dem Colloberge an; er wurde gurungeichlagen. einen Wegenangriff; er ließ 300 Wefangene, batt Difigiere, in unferer Sand. Auf bem übrigen Front fanden geftern noch unaufhörliche Schuffe ber Artillerie ftatt, ebenjo berichiedene bereinzelte Tal bon Can Bellegrino, bes Soben But, bes (Monte Nero), des Mrgli Brh, im Gebiete bon D den Nordhängen des Monte Can Michele und billie Monfalcone. Alle Angriffe murben abgeichlog erlitt schwere Berlufte; wir nahmen ihm etwa 100 06 Geindliche Glieger bombarbierten Caftel Teiten und Montebelluno, fowie einige Bahnbofe in Rarnten und Gemona. Gie forberten einige Dpl aber feinen Schaben an. Gines unferer Befdient Dellach und Rotichach im Gailtale Bomben al Brande herbor.

Dom füblichen Kriegsichauplas.

Bien, 18. Dai. Bei ben Operationen tonnten die Defterreicher die erften Borftellung liener unter außergewöhnlich geringen Berluden nehmen. Im erften Anfturm fielen ihnen gleich eines italienischen Refrutenregiments, welches an die Front gelangt war, in die Sande. ber Gegner geworfen ober gurudgebrangt madte der Angriff auf ber gangen Front er idritte. Destlich ber Hochfläche bon Bielgerauth in einem italienischen Befehl als Sauptstellm Stellung genommen, die von den Stalienern bis gehalten werden follte. Auch am 17. Dai war reichtichen Truppen überall im Bordringen, fchritte betragen bis gu 7 Kilometer Tiefe. ben die österreichisch-ungarischen Truppen bereits Boben betreten ober nähern fich ber Grenge. achten, daß die Sohenunterschiebe bis gu 190 Kilometer ausmachen und das Operationsge noch tief verschneit ift, sowie bag bie Radifubt bedürfniffe gang außerordentlich fctvierig

offen, bağ die bisher erzielten Erfolge weiter at nerben inne. (28.9.) Zu den Angriffen italienischen Front schreibt die "Indépen-": In wenigen Tagen jahrt fich ber Eintritt Gezwungen, an zwei Fronten gu it bie in Gile zusammengezogene öfterreichischnemee sich in der Berteidigung. Entscheidende Borreile waren auf feiner Scite ju erreichen, bor gudficht auf bem Gebirgscharafter bes Kriegs. Erit nach 10monatigem Kampfe gelang es ben nad Sprengung den Gipfel des Col di Lana gu sie konnten aber weder Görz nehmen, noch in der mit Trient bordringen. Der heutige Bericht be-Die Defterreicher und Ungarn an ber gangen Front et begannen. Der Haubtstog würde in Gubtirol Gs ift bas erfte Mal feit einem Jahre, bag in jo bief Gefangene gemacht worden find, was ben r von langer Sand forgfältig borbereiteten ofter-

utifden Offenfive bestätigt. fel. 18. Dai. Die Basler Rachrichten melben aus Geftern fruh in Mailand eingetroffene Reisenbe bas ale Beginn ber öfterreichifden Une gestern Nachmittag 2 Uhr genannt wurde. Genes na leitet perfonlich die Operationen von seinem artier aus, bas fich im oberen Teile bes Bal Africo Die italienische Zivilbevölkerung ift bereits feit pril in das Gebiet bon Ferrara gebracht worden, beidt bom Beginn der Angriffe ift in Mailand crifficher Erregung, aber doch mit Zuversicht aufge-

Der Krieg jur See.

engra

fene b

en, en

teice 1

m) fin

n Zolu dellich gen. b O Geio

i am ngen riten cich (i

godholm, 18. Mai. (B.B.) Der bentiche Dampfer ift auf der Sohe von Landsort torpediert wor-Befahung wurde burch den fcwebischen Dampfer geretter; fie wird nach Studholm gebrucht werben. wonbladet" foll der Rapitan gefangen genommen

godholm, 18. Mai. (B.B.) Geftern nachmittag find mel beutiche Dampfer burch ein U-Boot, wahrein rufifches, auf ber bobe bon Landsort berfentt Die "Rolga", auf der Reise von Hamburg nach in wurde um 5.20 Uhr nachmittags bei Landsort um Il-Boot mit Granatfeuer beichoffen. Zwei Mann gung wurden leicht verlett. Der Dampfer wurde banach ert und fant fofort. 13 Mann ber Befatjung wurden bon docbifden Dampfer "Goebra Gberige" gerettet. Der n, ber Steuermann und noch zwei andere Manner permift. Um 6.20 Uhr wurde der deutsche Dampfer ned en bem gleichen Blabe ebenfalls beichoffen. 3wei nurben leicht berieht. Der Dampfer murbe torpediert anf nach 20 Minuten. Der Rapitan murbe gefangen nen. Die Befahung wurde bon bem Dampfer "Svebra aufgenommen und ist heute früh in Stockholm ein-fen. "Dagens Robeter" teilt mit: Die Torpedierung Jampsers "Hera" hat ungeführ 25 Distanzminuten bon ert um 9 Uhr fruh burch ein ruffifches U-Boot ftatige-Die Befagung erhielt Befehl, in gehn Minuten bas m bertaffen. Der Dampfer ift nach 20 Minuten ge-

onbon, 18. Mai. (28, B.) Reutermelbung. Der bri-Tambier "Dac Rejearch" wurde in ber Rorbjee tentt. Gin Mann fit tot, drei berwundet, Die übrigen

onbon, 18. Mal. (B.B.) Llopbe melbet: Der fran-

Dampier "Mira" wurde berfentt. undon, 18. Mal. (23.B.) Die Admiralität gibt be-Wine verspätet eingetroffene Debesche bes Befehlso im Mittelmeer melbet, bag in ber Racht gum Mit ein fleiner Monitor bon 30 Meter bon ber onden Artillerie getroffen wurde, in Brand geriet und enichtet worden ist. Wir hatten 2 Tote und 2 Ber-nen. Die Mitteilung von dem Berluft des Schiffes mitliden Rriegsbericht wurde für falich erklärt, weil Toge nach dem Borfall eingegangene Melbungen von Cache nichts erwähnten. Es ergibt fich jest, baß die erfte ide Melbung ein Brrtum gewesen ift, Der betr. Bel lout berloven gegangen. (?!)

Der Euftkrieg.

Lugano, 18 Mat. Große Aufregung berurfacht in m, daß borgestern abend ber Etfenbahngug, in bem Ronigin und die Bringeffin Jolanda bom Befuch sonige an der Front gurudtehrten, zwifchen Meftre und won öfterreichischen Fliegern beichoffen Die Ronigin war in einer ffeinen Station unweit be in ben Bug gestiegen, ber zwei Salonwagen für fie ne Der Ageorbonete Binai, ber benfelben Bug be-Albe in Reftre einlief, ertonten ploplich Explofionen, limer naber tamen. Defterreichifde Flieger hatten Die Plinie Beftre-Babua angegriffen. Bon Benedig und ne wurde der Simmel fofort mit machtigen Scheinwerabgefucht, doch die Flieger tonnten, durch den Rebel adt, ihre Würfe fortsetzen. Eine Bombe fiel an der mientenzung am Bahnhose in unmittelbarer Nähe des de tangierenden Buges nieber und zerftorte bort Teleendräfte. Darauf schrien die im Zuge anwesenden iere bem Berfonal ju, ben Bug fofort gegen Babua laufen zu laffen. Das geschah mit größter Schnelligbei gesofchten Lichtern. Tropbem begleiteten ihn die egenden Flieger, bon den Scheinwerfern beleuchtet und den Abwehrfanonen beschoffen. Endlich lief ber Zug den Bahnhof von Padua ein, der, wie die gange Strede til dalag und wo das Bublifum, das gerüchtweise ichon bem Zwijdenfall erfahren hatte, ber Königin große lungen bereitete. Um nächsten Morgen traf die Königin som din. Der Kronpring erwartete fie an der haltenatht Billa Cavoia. Rach der unmittelbar überftans Gefahr trug bas Bieberfeben einen befonbers be-

Reichoftelle für Gemuje und Dbit.

Berlin, 18. Mai. (B.B.) In ber Sigung bes Bungelangten gur Annahme ber Entwurf einer Bejung über die Gründung einer Reich sftelle für entie und Dbft, über bie außere Rennzeichnung ber und über die Erhebung der Ernteflächen im Jahre ferner ein Antrag betreffend die Berwendung der untingente der Kleinbrauereien und der Entwurf einer ninadung über die Nenderung der Berordnung gur tialing der Gerichte vom 9. September 1915.

Der bulgarifche Bejuch.

deantfurt a. M., 18. Mat (23.B.) Die bulgarifden ber Firma E und J. Maher, in der fünf Millionen

anichliegend wurden die Einrichtungen der Chemischen Gabrif Griebheim-Elettron befichtigt. Um 1 Uhr wurden die Abgeordneten im Kaisersaale des Romers empfangen. Reben dem Rommandierenden General des 18. Armeefords Freis herrn bon Gall und bem Regierungspräsidenten Dr. bon Meister waren Bertreter ber ftaatlichen und städtischen Behörden, die beiden Frankfurier Landtagsabgeordneten, eine Abordnung der Stadtverordnetenbersaminfung und die gegenwartig in Bad Homburg weisenden bulgarischen Offiziere gelaben. Oberbürgermeifter Dr. Boigt begrußte die Abgeordneten im Ramen der Stadt Frankfurt a. D. Rachdem die bulgarische nationalhimme verklungen war, dankte ber Bizepräsident der Sobranje Dr. Momtschilow für die herzliche Begriffung, die bie Cobranjemitglieber in ber Stadt Frankfurt gefunden hatten. Bum Schluft fand ein eine faches bon ber Stadt gegebenes Fruhftud ftatt.

Bulgarien und Dentichland.

Cofia, 18. Mai. (B.B.) Bon bem Bertreter bes Bolffbureaus. Der bulgarifche Gefandte in Berlin, Rigow, erflarte einem Mitarbeiter bes "Utro" fiber feine Einbrude in Deutichland: Das beutiche Bolf leifte lebermenfch liches, und niemand könne an feinem Siege zweifeln. Begulglich der deutsch-bulgarischen Beziehungen hob Rizow die Anerfennung, ber fich die bulgarische Armee, und die Wertchätzung, welcher sich das Bündnis in allen Kreisen des deuts ichen Bolfes erfreuten, herbor. Gin Beweis feien auch bie Saben für das bulgarische Rote Kreus. Der herzliche Empfang der bulgarifden Abgeordneten und bie babei gehaltenen Reden bisbeten eine neue Gewähr der innigen Beziehungen, die heute und inorgen beide Boffer verbinden werden. Der Geandte wandte fich fodann gegen bie Befürchtung, die Freunde ihm gegenüber ausgebrudt haben, daß Deutschland Bulgarien wirtichaftlich und bann politisch unterjochen werbe. Deutschland habe niemals Unterbrudungsabsichten gezeigt. Es habe ein Intereffe an einem ftarfen und reichen Bulgarien, wenn es mit ihm verbündet fet. Bulgarien brauche Rapitalien und Technif, und nirgends fände es diese beffer als in Deutschland. Die Borreife bes Bundniffes für Bulgarien find morgen nicht fleiner als heute. Durch das Bundnis werbe Bulgarien auf einen neuen ichidfalvollen Beg geleitet, ber es neuer Blute guführen werde, wenn es den Spuren Deutschlands folge. Es fet Beit für Bulgarien, bon bem orientalifchen Miftrauen abzulaffen und zuberfichtlich in die Bufunft ju bliden und bafür ju arbeiten.

Der Rudtritt Ricolfons.

Bir haben mitgeteilt, baf die "Morning Boft" berichtet, ber Unterftaatsfefretar im englischen Auswartigen Umt, Sir Urthur Ricotfon, werde "aus Gefundheiterid-fichten" gurudtreten. Mit allem Borbehalt bemerft die Frff. Big. gu der Radricht, daß fie unter Umflinden politische Bedeutung haben fonnte. Ricoffon, ber lange Botichafter in Beters burg war, ift auf englischer Geite ber Saupttrager ber englifch-ruffifchen Annaherung gewosen. Er ift zweifellos im "Foreign Office" auch berjenige gewefen, ber im Jahre 1914 am meiften jum Kriege trieb. Wir tonnen natürfich nicht wiffen, ob das Ausscheiden diejes Mannes, ber als die amtliche Berforperung der ruffifdbenglifden Entente gu betrachten ift, ichon auf Rursanderungen ichließen lagt; immerhin verbient die Rachricht Beachtung. Der als fein Rachfolger genannte Lord Hardinge, der bisherige Bise-tonig von Indien, war bereits vor Nicolson Unterftaatsfefretar bes Auswärtigen.

Friedensbewegung in England.

Rotterdam, 18. Mat. Die Londoner Dailh Mais fordert in ihrer Ausgabe vom 13. Mat energische Maße nahmen gegen die pagififtifde Bewegung in Eng. fand, bie außerorbentlich ich nell gunehme und be-fonders in Bales und ben öftlichen Kuftengraficaften gu einem ftaatsgefährlichen Umfang auszuarten drohe. In ber Stadtverwaltung ju hull werde gang offen die Friedensfrage diefutiert.

Die Revolution in Angland.

Wien, 18. Mai. (T.U.) Die Korrespondenz "Runde ichau" erfahrt über Stodholm aus Rufland, daß dort bie Unficherheit ftart gunimmt und Mordtaten und Ueberfalle an hellichtem Tage ausgeführt werben. Golche Berbrechen werden aus Betersburg, Mostau, Zarstoje Selo uim, in großer Bahl gemelbet. Auch Reifende werden ausgeplandert. Der Kaffterer einer Minenfabrif wurde ge-totet und der Goldschätze beraubt. Die Rauber wurden berfolgt und berichangten fich in ber Robelichen Fabrit, bon wo fie auf bas Militar feuerten. Schlieflich ftedten fie bas Saus in Brand und verübten Gelbstmorb. (Raubereien und Mordtaten nennt man in Ruftfand biefe Borgange, bie nur Beiden ber Ungufriedenheit und ber Garung find!)

Bufunftetraume.

Genf, 18. Mai. Bie ber Barifer Rorrefpondent ber Gazette de Laufanne" berichtet, haben in der legten Beit wifchen ber italienischen und der ferbischen Regierung neue Berhandlungen über die Abgrenzung der Ansprüche beider Staaten auf bie bfterreichifde Abriafufte ftattgefunden. Alls Ergebnis biefer Berhandlungen wird bezeichnet, bag bie italienische Regierung Serbien außer bem ihm von ber Entente guerfannten Gebiete noch die gange balmatinische Rufte nörblich ber Rarutamilndung bis über Spalato hinaus jugesteht. Italien bergichtet bamit auf einen großen Teil Dalmatiens mit bem hafen Spalato. Als Gegenleiftung berpflichtet sich Gerbien, die Oberherrschaft Italiens zur Gee nicht gu bebroben.

Drohende Mushungerung von Nordepirus.

Mailand, 18. Mai. (29.Bl) Der "Corriere bella Gera" melbet aus Athen: In der gestrigen Rammerfitung berlangten die Deputierten von Rord-Chirus bon ber Regierung Magnahmen, um die durch die Blodade bon Santi Quarante brobenbe Mushungerung ber Brobing zu berhindern. Der Finangminifter erwiderte, Die Regierung habe Canti Quaranta gu einer Berpflegungebafis für Epirus machen wollen. Es seien ihr aber Schwierigfeiten gemucht worden, gegen die Einspruch erhoben worden fel. Auch sei eine Zufuhr auf der Linie Koring-Floring nicht möglich, da die Strafe von den fremden Mächten beansprucht werbe. Die Regierung wolle nun versuchen, ben Berpflegungenachichub auf ber Linie Trifala-Ralabafa bewerffiesligen. - Gerner meldet ber Korrespondent bes Corriere della Scra", die griechische Presse wende sich gegen ben englischen Generalitab, da er die Berpflegung von Nord Spirus erschwere und behaupte, die Rachschilbe feien für bie Defterreicher und Bulgaren in Albanien be-

Ameritanijder Brotest an England. Rembort, 15. Mai. (B.B.) Funtspruch des Bertreters bes Bolifichen Bureaus. Die "Affociated Breg" melbet aus Baibington: Die ameritanifche Regierung bereitet einen Broteft bor gegen die Bebinderung bes Boftberfehre bon und nach ben Bereinigten Staaten burch bleisch für die Einfaussientrale lagern, und baran England, welcher von amtlichen Kreisen als sehr scharf

bezeichnet wird. Die Rote, welche binnen furgem abgefandt werben foll, wird ben Standpunkt einnehmen, daß bie Bereinigten Staaten die Wegnahme und Tefthaltung folcher Boftfachen, besonders neutraler Herfunft oder Bestimmung, nicht länger bulben können. England wird berftandigt werben, baft die Bereinigten Staaten es für eine gebieterifche Rommenbigfeit nalten, daß das gegenwärtige Berfahren geandert werde. Die amerifanische Regierung erhielt Protefte bon vielen Gingelbersonen und Firmen, welche durch die häufige und lange Fest-haltung von Bostsachen geschädigt sind. Stuatssekreiar Laufing erflärte abends, wenn bie Regierung es auch infolge ber in der legten deutschen Unterfeebootsnote enthaltenen Aeuferungen fcwierig finde, auf Berhandlungen mit England auf dem Gebiete ber Blochibe ju besteben, wurden die Berhandlungen boch in nachfter Bufunft fortgefest werben. Er fügte bingu, man wurde größere Gile angewandt haben, wenn Deutschfand fich buthalten hatte, barauf gu bringen, bag bie Ber-

einigten Staaten fofort gegenüber England handelten. Genf, 18. Mai. (I.l.) Der Barifer Temps berichtet aus Bafbington: Der englische Gefandte übergab Lanfting folgende Mitteilung: England werbe fich bemuben, jede Burudbaltung ber Boft und alle Eingriffe in ben Bofibertehr runftighin ju bermeiben, ift aber nicht gewillt, auf fein Recht au bergichten, Digbrauch (?) ber Boftfade gur Uebermittelung bon Waren und Rachrichten an ben Geind gu berhindern.

Wilfon und ber Bapit.

London, 18. Dai. (B.B.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Bafbington: Bilfon hat die jungfte Botfcaft bes Bapites beantwortet. Amtliderfeite wird eine Aeuherung über die Antwort Wilsons abgelehm, boch wird angebeutet, daß ber Briefwechfel nur entfernt auf die Friedensfrage Bezug nehme. Dem Bernehmen nach hat Wilfon bem Bapft mitgeteilt, er fei eifrig barauf bebacht, Die Bereinigten Staaten vom Rriege fern gu halten und alles mögliche zu tun, was fich mit ber Ghre und ben Rechten ber Bereinigten Staaten bertrage. Beber die Botichaft bes Babftes, noch Biffons Antwort werden veröffentlicht werden.

Wegen Merito.

Bien, 18. Mai. Die Mittagszeitung melbet aus Rotterbam: Prafibent Bilfon hat am 15. de. Mis. Die legten Truppenreferven (48 000 Mann) einberufen, was als Unfündigung des aftiben Borgebens gegen Meriko gilt.

Kleine Mitteilungen.

Berlin, 18. Mai. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Stodholm: In allen Gouvernements bes nördlichen und mittleren Ruglands bat ftarfer Rachtfroft eingefest, jo bag die gefamte Binterfaat vernichtet ift. In ruffifden Sandwirtschafts- und Regierungsfreifen berricht große Beforgnis. Die allgemeine Lebensmittelnot wird nach den Zeitungen täglich unerträglicher.

Ropenhagen, 18. Mai. Der Betersburger Rietich melbet: Die Untersuchung gegen Erfriegeminifter Such om -Iin ow, die bisher nur auf Landesberrat lautete, wurde auf Sodberrat in mehreren Gallen ausgebehnt.

Amfterdam, 18. Mai. (B.B.) Gin hiefiges Blatt

melbet aus London: Bermutlich wird Afquith bis auf weiteres Staatsfefretar für Grland. Athen, 18. Mai. Die griechische Regierung ift bei ben

Allitierten wegen ber por Gibraltar erfolgten Beich lagnahme bon 160 bon Amerita tommenden, für Griechenland bestimmten Dafdinengewehren vorstellig geworben, desgleichen wegen der Zurückgaltung eines griechtichen Dampfere mit italienifdem, für Griechenland bestimmtem Schwefel.

Cagesnachrichten.

Salle (Sanle), 18. Mai. Geftern abend wurde ber Erobler hermann Daebide, genannt Roeber, in feiner Wohnung, die ihm gleichgeitig auch als Gefcaftelofal biente, durch Beilhiebe ermordet aufgefunden. Die Bolizei hat auf die Ergreifung des Taters eine Belohnung ausgefout.

Samburg, 18. Mai. Seute Morgen wurde der prat-tifche Arzt Dr. Grumbrecht in feiner Bohnung bon einem Batienten aus Rache durch zwei Schuffe getotet. Seiner Berhaftung erwehrte fich ber Tater burch mehrete Schuffe; er bermundete einen Boligeibeamten nicht unerheblich an der Schulter. Die herbeigerufene Feuerwehr fonnie ben Tater übermaltigen.

Riel, 18. Mai. Gin nachahmenswertes Urtell hat das Gericht gefällt. Begen Zuwiderhandlung gegen die Berordnung des Kieler Gomberneurs, wonach im Gebiet des Reichsfriegshafens mahrend der Dauer des Krieges die Steigerung der Wohnungemieten verboten ift, hatte fich ein dortiger hausbesitzer bor Gericht zu berantworten. Das Gericht berurteilte ihn nach ber Sobe bes burch bie Stelgerung beabsichtigten Jahresertrages zu 800 Mt. Geldftrafe bezw. entsprechender Gefängnisstrafe im Falle ber Richtzahlung mit ber besonderen Bestimmung, daß bie Gefängnisftrafe in Kraft tritt, falls die Beldftrafe nicht binnen 24 Stunden gezahlt ift. Die Bahlung erfolgte laut "Tägl. Rundich." ichon nach Ablauf weniger Stunden. Rom, 18. Mat. (B.B.) Am Mittwoch nachmittag find

Erbbeben in ben Brovingen Forli, Ravenna und Ancona berfpurt worden. Es ift niemand verungludt, und nur geringer Sadifchaben wurde angerichtet. Gine leichte Erfcutterung wurde auch in einigen Stabten Bene-

Lokales.

tiens berfpürt.

Dem Bfingftfeft entgegen. Rur noch wenige Bochen trennen uns bon Pfingften, dem ichonften aller Geste, soweit die außere halle unserer Mutter Erde in Frage fommt. Mies in der Ratur ruftet fich biefem Befte entgegen. Die Wiesen und Fluren, Die die letten fühlen Maitage berhaltniemagig glimpflich überftanden haben, laffen ihr Blitentleid mit jedem Tage voller und bunter werden. Bafber und Seden bertiefen ihr Grun, bas teilweife icon jest in ben garben fatter Commerpracht wintf. Schneiber und Schneiderinnen arbeiten mit hochbrud, um alle Bestellungen ersedigen ju können, denn in jedem einzelnen Falle ist Pfingsten als letzter Termin angegeben, ju dem Die bestefften Gachen fertig fein muffen. Unfere Commerwirte aber arbeiten fieberhaft, um für biefe zwei Gesttage in jeber Sinficht geruftet ju fein. Tifche, Bante, Lauben werben wieber hergerichtet und für ben gu erwartenden Dafsenandrang in Ordnung gebracht. Täglich streift dabei das Nuge des Birtes angitlich den ganzen himmel ab, denn bon ber ju Bfingften herrichenben Bitterung hangt gerabe für unsere Commerwirte so gut wie alles ab. Und bei ben großen Spejen, die das ju Kriegezeiten ofnehin notfeibende Bejdaft taum ju tragen imftande tit, foll naturgemäß unferen Sommerwirten eine gang besonders icone und beständige Bfingitwitterung von Herzen gewünscht werben. Rechnen wir boch auch für und felbst auf eine folde, benn auch von uns fann jeder nach der angestrengten Arbeit, die heute auf allen Schultern rubt, einige Erholungstage bitter note wendig gebrauchen.

Salfde 50 - Martideine find im Umlauf. Die Falichicheine fühlen sich glatter an, auch ift ber Aufdruck undeutlich. - Auch faliche 5-Mart-Darlehnskaffenscheine find im Berfehr, wie aus Saarbruden gemelbet wird. Die Falfchicheine find an ber Garbe leicht erfenntlich, Die grau ftatt blau ift.

- Befpenplage in Sicht? Die Direftion ber Griedberger Obitbaumichule ichreibt: Der aufmerkfame Beobachter wird in der letten Zeit die Wahrnehmung gemacht haben, daß jest icon gablreiche Wespen vorhanden find. Untersucht man sie näher, so findet man, daß es zum größ-ten Teil Königinnen, d. h. weibliche Tiere sind, von denen jedes bis zum Herbst ein Wespenvolk erzeugt. Es ist dringend erforberlich, die jest vorkommenden Wespen gu bertilgen, um einer Wespenplage im herbste borzubeugen. Ganz besonders könnte im naturgeschichtlichen Unterricht in unseren Schulen darauf hingewiesen werden. Die großen Schäben, die zahlreiche Wespen an unseren Obsterträgen verursachen, bürften allfeitig befannt fein.

Provinz und Nachbarlchaft.

u. Beilburg, 18. Dat. Auf ber biefigen Station ereignete fich ein fcmerer Unfall, indem beim Rangieren ber Eisenbahnarbeiter Saibach aus Abaufen swischen die Buffer zweier Wagen geriet. Er erlitt fo fowere Ber-

suffer zweier wagen geriet. Et eine jo jambere Betlezungen, daß er bald darauf starb.
Frankfurt, 17. Mat. (W.B.) Die bulgarisch en Abgeordneten sind heute abend 7,56 Uhr mit dem sahrplanmäßigen D-Zug hier eingetroffen. Sie hatten, von Köln kommend, in Koblenz den Zug berlassen, um die Strecke bis nach Mainz im Schiff zurückzulegen. Zum Empfanz auf dem Bahnhof hatten sich Bürgermeister Dr. Luppe und mehrere Stadträte eingefunden. Nach kurzer Begrüßung fuhren die bulgariiden Abgeordneten nach dem "Frantfurter Sof", wo fie Bohnung nahmen. Auf bem Bahnhofeplage hatte fich eine vielhundertföpfige Menfchenmenge angefammelt, die bie bulgariiden Abgeordneten mit Sochrufen begrüßte.

Bad homburg b. d. d., 17. Mat. Der Einbrecher, ber aus der evangelischen Kirche im Stedtteil Kirdorf die heiligen Gefäße entwendete, ist in Duffeldorf bershafte in vorden. Die Sachen fanden sich unversehrt bei ibn bor. Die filberne Tauffanne hatte er übrigens nicht mit-

vor. Die silberne Taussanne hatte er übrigens nicht mitgenommen, sondern, auscheinend um sie später zu holen, im Heizraum der Kirche verstedt.

Darmstadt, 18. Mai. Ein Zusammentressen mit Wilderern hatte am letzen Wontag abend der Jagdbächter Kinstel aus Franksurt. Er stand im Wald bei Ober-Roden auf dem Anstand, als er hinter seinem Rücken ein verdächtiges Geräusch hörte. Als er sich umdrehte, bemerkte er einen etwa 25 Jahre alten Wenschen, der das Gewehr auf ihn anschlug. Kurz entschlossen legte er an und ach einen ihn anichlug. Kurg entschloffen legte er an und gab einen Schuß auf seinen Gegner ab, der anscheinend schwer getroffen, mit dem Ruse: "Franz, Franz!" sich in das Walddicht schleppte und verschwand.

Offentlicher Wetterdienft.

Betterborausfage für Samstag, ben 20. Mai: Troden und meift beiter, tageüber recht warm.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 19. Mai. Wie die Tägl. Rundich. hort, werbe Stantejefretar Selfferich Reichejchapfefretar bleiben, aber bie Stellbertretung bes Reichstanglere übernehmen. Alle Rachfolger bes Staatsfetretars Delbrud als Chef bes Reichsamts bes Innern werbe Unterftaatsfefretar Gbp. pert genannt.

Berlin, 19. Dai, Die Borbereitung eines Kriegs. fontrollgefenes wird mit Rudficht auf die in dem Rabmen ber Rriegführung und Rriegewirtichaft geleifteten und weiter entfallenden Milliarbenausgaben von berichtebenen Geiten befürwortet und beschäftigt, wie das "Berl. Tagbl" hort, gegenwärtig bas Reichsschagamt.

Berlin, 19. Mai. Rach bem "Bot.-Ang, wird mit 3nfrafttreten ber neuen Steuergefege für ben 1. Juli biefes Jahres gerechnet. Bei einer ichnellen Durchberatung ber Steuervorlagen im Blenum bes Reichstages wurde beffen Arbeitspenfum überhaupt entlaftet werben, fodaß ber gegenwartige Tagungsabidnitt noch vor Bfingften jum Abichluß gebracht werben fonnte.

Wien, 19. Mai. Das Athener Blatt "Embros" melbet, baß ein Attentat gegen ben Reorganisator ber Gerben in Rorfu, ben frangofifchen Momiral Monplaifir, berubt worben fet. Der Aldmiral murbe fcmer berlegt.

Literarisches.

Der praftifche Ratgeber im Doft- und Gartenbau fest auch mabrend bes Krieges feine nügliche Arbeit fleißig fort. Jede Rummer Diefer Zeitschrift bringt eine fo große Fülle lehrreicher Auffage und Rotigen und gengt bon jo feinem Berftandnis für die Gartnerfeele, daß es immer wieber ein Genuß ift, fie gu lefen. Done Sachzeitfdrift fommt niemand aus, ber einen Garten bestellt und auf der Höhe bleiben will. Johannes Böttner ist der geseignete Redakteur, Ersahrene und Anfänger in treuer Gemeinde zu halten. "Der praktische Ratgeber" (Berlag Tromibid u. Sobn, Frantfurt a. D.) toftet vierteljährlich bei ber Boft nur 1 Det.; es lobnt fich wirflich, biefen fleinen Betrag für ihn angulegen.

gur ben Tegreeil verantwortlich: Rari Gattler in Dillenburg.

Rechenschafts-Bericht

Vorschuss-Vereins zu Haiger

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht)

pro 1915. _____

XXXX. Geschäfts-Bericht.

Vermögensstand.

Kassebestand am 31. Dezember 191 Wechsel	15 10 633 80 596		Anlehn
Vorschüsse . Vorschüsse-Zinsen Konto-Korrente . Mk. 611,105 13 Konto-Korrente-Zinsen . 27,525 24 Ferichtskosten Wertpapiere Wertpapiere-Zinsen Mobiliar . Mk. 870 — ab Abschrift , 87	. 544 109 6 177 6 638,630 . 176 . 68 668 . 178	35 37 37 25 16	Anlehn-Zinsen Sparkasse A. Sparkasse AZinsen Sparkasse B. Sparkasse BZinsen Konto-Korrente Mk. 215.823 36 Konto-Korrente-Zinsen " 5,554 15 Geschäftsanteile Reservefonds Spezialreserve Zinsen, überhoben pro 1915 (Vorsch-Zsn.) Wechsel-Diskont überhoben Reingewinn
Mk	. 1349952		Mk. 13499

Mitgliederbewegung.

Der Verein zählte am 1. Januar 1 In 1915 sind neu eingetreten	915			852 Mitglieder
Davon sind gestorben			11	868
Davon sind ausgetreten .			7	18
Mitgliederbestand am 1. Januar 19	916			850 Mitglieder.

Haiger, im April 1916.

Vorschuss-Verein zu Haiger

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflich Der Vorstand: Otto Menk, August Weyel, August W.

Vorstehender Rechenschaftsbericht wurde geprüft und mit den Büchern übereinstimmend ge-Haiger, den 2. Mai 1916.

Der Aufsichtsrat:

Heinr. Gudelius. Karl Schröder. G. Köhlinger. Eduard Käppele. Herhaus, Bürgermeister. N. Ka NB. Die Mitglieder werden gebeten, die Dividenden, die in der Generalversammlung auf 6% feder wurden, baldigst zu erheben.

Die Ragelung bon Wohlfahrtsgranaten für das Rote Kreus in den Gastwirtschaften Dillenburgs hat bisher einen Erlös bon 479,50 Mt. gebracht. Gerner ergab bie Ragelung in ber Stadt-Schule hier bis jest einen Betrag bon 109,05 Mt.

Der Gesamtbetrag von 588,55 MR. wurde von herrn Bergicullehrer Dr. Donges hier an uns abgeliefert. Den Spendern herglichfter Dant.

Zweigberein bom Roten Kreus.

Die Arbeiten gur Derftellung ber Stellmertegebaude "Dmt u. Dill" auf Bahnhof Dillenburg follen öffentlich berbungen

Die Bedingungen und Beichnungen liegen bier gur Einficht aus. Die Angebotshefte fonnen gegen portofreie

Einsendung von: 1,80 M. für Los I Erd-, Maurer-, Asphalt-ujw. Arbeiten,

1,10 M. für Los II Bimmer- u. Staferarbeiten. 1,10 Wt. für Los III Dachbeder- und Klempner-

Arbeiten 1,20 M. får Los IV Tischler-, Schloffer- und

Glaferarbeiten, 90 Pfg. für Los V Unftreicherarbeiten,

für jedes Stellwert befonders - foweit ber Borrat reicht bon bier bezogen werben.

Die Angebote find berfiegelt u. mit entsprechender Auffdrift, 3. B. "Ungebot auf Berftellung ber Erd pp. Arbeiten gur Errichtung bes Stellwertsgebandes "Dmt bis gum Eröffnungstage am 5. Juni 1916, bormittage 111/, Uhr bei ber unterzeichneten Bauabteilung ein-Bureichen.

Bujchlagefrist 14 Tage. Königliche Eisenbahn-Bauabteilung Dillenburg.

Sammi, w. gefauft. Off. u. V 691 an Haasenstein & Vogler,

Tüchtiges 1362 Mädchen

gum 1. Juni gefucht. Frau Oberarzt Dr. Erk, Derborn, Anstalt.

Rirdl, Radr, Dillenburg. Evang. Rirdengemeinbe.

Sonntag, 21. Mai. (Rantate). Bm. 8 lihr: Pfr. Brandenburger. B. 9½ U.: Pfr. Conrad. Bm. 10% Uhr: Chriftenl. (mannl.) 11½ Uhr: Lindergottesdienst. Nm. 2 II.: Pred. u. Christenlehre in Donebach. Bf. Brandenburger. Um. 11/2 II.: Pred. u. Christenl. in Gibach. Bfr. Fremdt. Tauf u. Tr. Bfr. Conrad. 81/2 II.: Berfamml. i. ev. Bereinsh. Dienstag 8 II.: Jungfrauenver.

Wittwod 81/, U.: Junglingen. Donneret. ab. 1/29 U.: Rriegsanb. Freit. 8 IL: Borber. g. Rindg. Freit. 1/49 II.: abb. Gebetftunbe

Satholifde Rirdengemeinde.

An Sonn: und Feiertagen.
71/2 Uhr: Frühmeffe.
93/4. Uhr: Pochant mit Bredigt.
2 Uhr: Anbacht ob. Christenlehre.
An Werltagen:

Mittw. u. Samst. 6 Uhr: Heis. Meffe, sonft 7 Uhr. Beichtge-legenheit: Samstag von 5 Uhr an, Sonntag früh 6 % - 1 1/2, Uhr. Kommunionausteilung in jeder heiligen Mess.

Meihodiften-Gemeinde.

Borm, 91/, Uhr: Pred. Dagoll, 102/, Uhr: Sonntagsicule. 81/, Uhr: Prediger Duroll. Mittm, 85/, U.: Bibel- u. Gebeift.

Daiger.

1/410 IL: Gottesb Bfr. Cung. Chriftenlehre mit ber tonficmiert. Syrnieniegte mit der tonfrinteri.

Jugend von Daiger II.

1/42 II.: Daiger. Bfr. Deitefuß.
1/41011.: Gottesb. Allend. Deitefuß.
Dienst. abb. 1/49 II.: Berf. bes
Manner- und Jünglingsvereins. Mittw. ab. 81/, U.: Jungfrauent. Donnerstag 1/,9 U.: Ariegsanbacht.

Derborn.

Bm. 91/2 U.: Def. Brof. Daufien. Chriftenlehre für die weibliche Jugend der 1., 2. u. 3. Pfarrei. 1 U.: Kinderg. 2 U.: Bfr. Weber. 81/2 U.: Berjamml. i. Bereinsh.

Amborf 13/4 Uhr: Pfr. Conradi. Deiliges Abendmahl. Burg: 1 II. Rinbergottesdienst. Udersborf 33/4 U.: Pfr. Conradi. Hörbach 4 Uhr: Pfr. Weber. Tauf. u. Trau. Pfr. Weber. Mittwoch abb. 8 U.: Jungfrauenb. Donneret. ab. 9 II: Rriegebetft.

Einige tüchtige Schmiede Rlempner

für leichte und gut bezahlte Affordarbeit

Steffe & Comp., S. m. b. S., Siegen i. W., Gintracht. -

für ein Manufakturwaren. geschäft gum 1. oder 15. Juli gefucht. Dab. Beichafteftelle.

Pferch-Verfleigen Samstag, 20. b.

mittage 12 Uhr m Nutsung bes Bjerd 14 Rächte auf hiefige hause berfteigert.

Dillenburg, 19. Der Bürgerun Weklat -- Bramh

Konjum Deten Gingetroffen friide Schellfilm

bas Pfund 60 Pfa

Ein Laufmädd

gefucht.

Todes-Anzeige.

Beute Morgen um 6 Uhr entichlief fanft mes langem Leiben meine liebe Frau, unfere gut Mutter, Schwiegers und Grogmutter, Schwefte und Tante

Frau Elisabeth Ziegier geb. Jmmel

im 62. Lebensjahre. Um ftille Teilnahme binn namens aller trauernden Angehörigen Courad Ziegler, Gymnafialpedel und Rinder.

Dillenburg, 19. Mai 1916.

Die Beerdigung findet ftatt am Conntag Na mittag um 5 Uhr.

Danksagung.

Bur die gang allgemeine, wohltuende Tell nahme bei bem Beldentob unferes geliebten

Jonathan

fagen wir allen Freunden u. Befannten innige Dank. 3hm ift wohl! 3hm ift entgegen gi bracht worden, was wir noch zu erringen haben Berborn, ben 19. Mai 1916.

Familie Bauftein, Diffionat.

na fein, 1 Zempe ift. Of

Bildern.